Jahresbrief 2006

STADT PFULLENDORF

Pfullendorf im Spiegel des Jahres

Liebe Pfullendorferinnen
und Pfullendorfer,

wieder ist ein Jahr vorüber und es ist guter Brauch in diesen Tagen einmal innezuhalten und Bilanz zu ziehen.

Das Jahr 2006 zu bewerten, fällt einem sichtlich schwer. War die wirtschaftlich, politische Großwetterlage geprägt von Themen wie Gesundheitsreform, Mehrwertsteuererhöhung und der Streichung von Steuererleichterungen, die uns nicht so euphorisch in die Zukunft blicken lassen, so stand Deutschland im Juni und Juli im Zeichen der Fußballweltmeisterschaft Kopf.

Unser Land überzeugte die Welt, wie spannend, modern und leistungsstark es ist, und wie entschlossen und überzeugt wir das Motto „Die Welt zu Gast bei Freunden" erlebbar gemacht haben.

Begeisterung und Leidenschaft, Nationalstolz und eine nichtgekannte Fröhlichkeit hielt in unserem Land Einzug. Optimismus und positives Denken beflügelte die Menschen. Wie lange wir diese Stimmung in unserem Land halten können und ob es möglich ist, diese auch dauerhaft auf den Umgang miteinander zu übertragen, wird die Zukunft zeigen. Wünschenswert wäre dies allemal.

Für die Stadt Pfullendorf begann das Jahr 2006 traditionell mit dem Neujahrsempfang in der Stadthalle. Als Gastredner konnten wir Erwin Staudt, Präsident des VfB Stuttgart und langjähriges Vorstandsmitglied von IBM Deutschland gewinnen, der zum Thema „Globalisierung und lokale Identität" sprach und deutlich aufzeigte, wie wichtig gerade die sogenannten „weichen Standortfaktoren" und eine gesunde Infrastruktur für unsere Wirtschaft sind. Während des Empfangs verlieh Bürgermeister

Dr. Heiko Schmid an Rosa Schanz die Verdienstmedaille der Stadt in Silber für ihr großes soziales Engagement. Nach Redebeiträgen von Bürgermeister Dr. Schmid, Oberst Seidenspinner und Pfarrer Billmann, klang ein gelungener Neujahrsempfang in der vollbesetzten Stadthalle mit einem Stehempfang aus.

Die Entwicklung der städtischen Finanzen hat im abgelaufenen Jahr ein unerwartet erfreuliches Bild gezeichnet. Maßgeblichen Anteil daran hat die Entwicklung der Gewerbesteuer, die damit die hohe Ertragskraft des örtlichen Gewerbes, auf die wir sehr stolz sein können, wiederspiegelt. Während der Anteil an den Verbundsteuern (Einkommensteuer/Umsatzsteuer) weiterhin auf niedrigem Niveau stagniert, wenn auch mit leicht steigender Tendenz, und auch das übrige Steueraufkommen aus Grund-, Vergnügungs- und Hundesteuer sich auf dem Niveau der Vorjahre eingependelt hat, liegt die Gewerbesteuer mit einem prognostizierten Ergebnis von ca. 15,5 Mio. Euro um 6 Mio. Euro über dem Haushaltsansatz.

Die der Stadt Pfullendorf nach Umlagen verbleibenden Mittel fließen zunächst in die Rücklage und werden auf die kommenden Haushaltsjahre vorgetragen. Neben der Fortführung der Haushaltskonsolidierung kann damit auch Eigenkapital für die Finanzierung dringender Investitionen in künftigen Jahren zur Verfügung gestellt werden.

Finanzlage

Wirtschaft

Auch für die Wirtschaft in Pfullendorf war 2006 ein gutes Jahr.

Bei der Firma ALNO ist der seit einigen Jahren eingeleitete Konsolidierungsprozess erfolgreich verlaufen. 2005 konnte seit längerer Zeit wieder ein Bilanzgewinn verbucht werden. Die Mitarbeiterzahl hat sich leicht auf 1.100 erhöht. In der Zwischenzeit ist die Firma ALNO mit dem Finanzinvestor German Capital GmbH eine strategische und langfristig angelegte Partnerschaft eingegangen und dieser Investor übernahm 20 % des Aktienkapitals.

Die Firma Geberit hat seit 50 Jahren ihren Sitz in Pfullendorf. Hier arbeiten derzeit 1.400 Mitarbeiter in Vertrieb, Produktion und Logistik. Die glänzende Entwicklung von Geberit hielt auch 2006 an.

Der 2004 neu angesiedelte Engineeringbetrieb ESCAD verzeichnet eine erfreulich gute Entwicklung. Das Unternehmen beschäftigt in Pfullendorf in der Zwischenzeit etwa 200 hochqualifizierte Arbeitskräfte.

Die DB AG hat seit 2002 den Güterverkehr auf der Schienenstrecke Altshausen-Pfullendorf eingestellt. Wir sind bemüht mit allen in der Region befindlichen Kommunen die Strecke so bald wie möglich wieder zu reaktivieren. Zu diesem Zweck wurde die Strecke von der Stadt und der Gemeinde Ostrach gepachtet und eine Interessengemeinschaft gebildet, die jährliche Instandhaltungs- und Unterhaltungsmaßnahmen an der Strecke durchführt, um eine Wiederinbetriebnahme spätestens im Laufe der nächsten Jahre zu ermöglichen. Erfreulicherweise haben sich auch die Unternehmen der Region bereit erklärt, dazu finanziell beizutragen.

Unser Technologie- und Innovationszentrum Pfullendorf (TIP) schreibt weiterhin Erfolgsgeschichte. Nachdem sich in den vergangenen Jahren die Firma MSI, Medizintechnik, sehr gut entwikkelt hatte, konnte sie aus dem TIP ausziehen und in Pfullendorf neue Räume beziehen. Die im TIP freigewordenen Räume werden unter anderem mit zwei jungen Firmen belegt. So sind die Firmen KIRNexus GmbH und ATMvision AG im Bereich der neuen Technologien (Multimedia und Bildverarbeitung) tätig und haben mit neuen innovativen Produkten Marktanteile gewinnen können.

Für die Stärkung und Weiterentwicklung des Einzelhandels in der Innenstadt, war der von der Stadt eingesetzte neue Innenstadtbeauftragte erfolgreich. Der vom Einzelhandel neu gebildete Arbeitskreis Innenstadt nahm seine Arbeit auf und konnte bereits einige interessante Projekte anschieben. Stark unterstützt wird dieser Arbeitskreis von der nach wie vor sehr aktiven Wirtschaftsinitiative Pfullendorf (WIP).

Bürgermeister-Wahl

Am 30. Juni wurde unser bisheriger Bürgermeister Dr. Heiko Schmid zum Landrat des Landkreises Biberach gewählt. Er setzte sich im dritten Wahlgang mit 31 zu 29 Stimmen gegen seinen Hauptkonkurrenten Otto Sälzle (CDU) durch. Die feierliche Verabschiedung unseres Bürgermeisters fand am 29. September in der vollbesetzten Stadthalle statt.

Herzlichkeit und Freundschaft, aber vor allem auch Respekt vor seiner Leistung, die er in den letzten zwölf Jahren für die Stadt Pfullendorf erbracht hat, prägten diesen emotionalen Festakt. Viel Prominenz, beispielhaft Ivo Gönner, Oberbürgermeister von Ulm und Präsident des Städtetags Baden-Württemberg, aber auch viele Bürgerinnen und Bürger, fanden sich in der Stadthalle ein, um sich von Bürgermeister Dr. Heiko Schmid persönlich zu verabschieden. Stadtrat Manfred Walk, nahm die offizielle Verabschiedung vor und ließ die letzten sehr erfolgreichen zwölf Jahre unseres Bürgermeisters noch einmal Revue passieren. Für seine engagierte und vorausschauende Arbeit verlieh ihm der Gemeinderat der Stadt Pfullendorf den Wappenehrenteller. Mit großem Applaus dankten die Besucher ihrem Schultes und spätestens als am Ende die Stadtmusik das „Badnerlied" spielte und der gebürtige Württemberger Schmid mit den übrigen Gästen einstimmte, sah man doch, wie sich der eine oder andere Festbesucher verstohlen eine Träne aus den Augenwinkeln wischte.

Durch seine Wahl zum Landrat machte Dr. Schmid eine Bürgermeisterwahl notwendig. Die Stelle wurde ausgeschrieben und die Wahl auf den 22. Oktober festgesetzt. Am 27. September wurden durch den Gemeindewahlausschuss vier Kandidaten zur Wahl zugelassen. Es waren dies Thomas Kugler, Andreas Bunkofer, Klaus Bouchetob und Dr. Roland Hepting.

Alle Kandidaten führten einen fairen und auf gegenseitigem Respekt basierenden Wahlkampf. Bei der offiziellen Kandidatenvorstellung in der Stadthalle machten sich an die 700 Besucher ein Bild von den Bewerbern.

Baumaßnahmen/ Einweihungen

Am Sonntag, 22. Oktober war es dann soweit. In einer bis zum Schluss spannenden Wahl, stand mit Thomas Kugler, der 55,5 % der Stimmen, also 2.741 auf sich vereinen konnte, der Wahlsieger fest. Andreas Bunkofer erhielt 165 Stimmen (3,3 %), während Klaus Bouchetob auf 1.686 Stimmen (34,2 %) kam. Dr. Roland Hepting konnte 340 Stimmen (6,9 %) auf sich verbuchen. Thomas Kugler, der zur Zeit Bürgermeister der Gemeinde Sauldorf ist, wird sein Amt im Januar 2007 in Pfullendorf antreten.

Bereits im Januar gab der Gemeinderat dem Werkstättle e. V. grünes Licht für den Bau einer Abenteuergolfanlage im Seepark Linzgau. Dieses attraktive Projekt konnte bereits im Mai begonnen werden und soll im Jahr 2007 in Betrieb gehen. Die 18 Loch-Golfanlage, die sich Deutschlands verrückteste Abenteuer-Golfanlage nennt, ist ein weiterer Mosaikstein zur Belebung unseres Seeparks.

Im Ortsteil Mottschieß konnte mit einem kleinen Festakt die „Bürgerstube" im Rathaus eingeweiht werden. Die neu geschaffenen Räume dienen der Bevölkerung von Mottschieß für vielfältige Veranstaltungen. Bürgermeister Dr. Heiko Schmid würdigte hierbei das bewundernswerte Engagement der Bürger, die das Rathaus während der zweijährigen Bauphase mit unzähligen freiwilligen Stunden in den heutigen Zustand versetzt haben.

Investitionen in die Zukunft

Im März konnten wir an die Freiwillige Feuerwehr die neue Feuerwehrdrehleiter übergeben. Die neue Drehleiter, welche die nun fast 30jährige alte Leiter ersetzte, kostete 580.000 Euro. Das Land Baden-Württemberg hat sich mit einem Zuschuss von 220.000 Euro beteiligt.

Der Wettergott meinte es nicht gut, als bei strömendem Regen dem Gemeinderat der neusanierte Platz auf dem Greddach vorgestellt wurde. Der Platz der mitten im Zentrum liegt, soll zu einem Ort der Begegnung werden.

Friedrich II., damals noch staufischer König, hatte am 2. Juni 1220 Pfullendorf zur Stadt erhoben. Nun steht der Staufer-Kaiser als überlebensgroße Schmiedeskulptur vor dem Heimatmuseum „Bindhaus" in der Metzgergasse. Bürgermeister Dr. Heiko Schmid übergab das bedeutende Kunstwerk, eine meisterliche Arbeit von Metallkünstler Peter Klink, im Juni der Öffentlichkeit. Möglich wurde diese großartige Arbeit durch die Unterstützung der Sparkasse Pfullendorf-Messkirch.

Mit einem Schwimmbadfest wurden die neuen Sanitäranlagen im Freibad ihrer Bestimmung übergeben. Mit diesem Bauabschnitt beginnt nun Zug um Zug die weitere Sanierung des Waldbades. Insbesondere der Eingangsbereich soll als weitere Maßnahme folgen. Mittelfristig sollen zusätzliche Attraktionen wie eine Langrutsche verwirklicht werden. Das Waldbad wurde zudem mit Wirkung vom 01.01.2006 in den Betriebsverbund der Stadtwerke eingegliedert.

Fand im Juli noch der Spatenstich für den Radweg nach Aftholderberg statt, so konnte dieser bereits im November mit einem Fest-

akt offiziell eingeweiht werden. Die Stadt Pfullendorf, hat sich neben dem Landkreis Sigmaringen und der Gemeinde Herdwangen-Schönach für den Bau dieses Radweges bereits seit Jahren eingesetzt. Die Maßnahme hat einen Kostenaufwand von 830.000 Euro erfordert, wobei sich die Stadt mit 280.000 Euro beteiligt hat.

Mit der Sanierung der Härleturnhalle wurde in den Sommerferien begonnen. In einem ersten Bauabschnitt wurden die Halle und der Gymnastikraum, sowie das Dach renoviert. In einem wahren Kraftakt haben wir es geschafft, fast pünktlich zu Schulbeginn fertig zu sein. Weitere Bauabschnitte, wie der Umbau des Eingangsbereiches und Verbesserungen im Hallenbad folgen im Jahr 2007.

Bereits zwei Brückenbauwerke sind im ersten Bauabschnitt der Pfullendorfer Umgehung fertiggestellt worden. Nach der weiteren Mittelfreigabe durch das Land, wurde mit der Trasse der Nord-Ost-Umfahrung, jetzt endlich und für alle sichtbar begonnen.

Weiterhin geht das Ministerium davon aus, dass Ende 2007 die Maßnahme fertiggestellt ist und der Verkehr fließen kann. Dieser eng gesetzte Termin wird sicherlich nicht zuletzt von der Witterung in den nächsten zwölf Monaten abhängig sein.

Derzeit läuft die Feinplanung für den Bauabschnitt II. Eine Verkehrsentlastung der Stadt, vor allem durch den Schwerverkehr, ist bereits nach der Fertigstellung von Bauabschnitt I zu erwarten. Die angestrebte Verkehrsentlastung für den gesamten Stadtbereich wird sich allerdings erst dann einstellen, wenn der zweite Bauabschnitt ebenfalls fertiggestellt ist.

Unsere Abwasserbeseitigung erfordert weitere Großbaumaßnahmen. In einem ersten Bauabschnitt wurde ein zweiter Faulbehälter erstellt und gleichzeitig ein Gasbehälter mit Blockheizkraftwerk gebaut. Derzeit wird in einem weiteren Abschnitt mit der Sanierung des alten Faulturms begonnen. Als dritter und letzter Bauabschnitt ist eine Siebbandpresse vorgesehen, die 2007 in Betrieb gehen wird. Diese Gesamtmaßnahme verursacht Kosten in Höhe von 3,5 Mio. Euro, wobei Landeszuschüsse von 54 % bewilligt wurden.

Nach Abschluss der Roherschließungsarbeiten für den ersten Bauabschnitt des Wohnbaugebietes „Hohkreuzerlänge" im Jahr 2005, sind zwischenzeitlich 30 Bauplätze an Bauwillige veräußert worden. Die rege Bautätigkeit vor Ort ist nicht zu übersehen. Das seit 01.05.2005 vom Gemeinderat aufgelegte kommunale Wohnbauförderprogramm für junge Familien mit Kindern hat u. a. maßgeblich dazu beigetragen, dass innerhalb kurzer Zeit viele Bauplätze veräußert werden konnten. Nach dem Wohnbauförderprogramm erhält der Bauplatzkäufer für jedes Kind 5.000,- Euro als Förderzuschuss von der Stadt Pfullendorf bewilligt. Die Erschließung des zweiten Bauabschnittes hat der Gemeinderat bereits vergeben, so dass bis zum Frühjahr 2007 weitere 25 Bauplätze zur Verfügung stehen werden.

Mit der Einführung eines Umweltmanagementsystems nach EMAS II und der Zertifizierung nach dem Öko-Audit im Jahre 2003 hat das Thema „Umweltschutz" in der Stadt Pfullendorf einen erhöhten Stellenwert erhalten. Das Öko-Audit ist ein inzwischen bewährtes Instrument eines freiwilligen betrieblichen Umweltschutzes. Dazu wurde ein betriebliches Umweltmanagementsystem eingerichtet.

Durch ein regelmäßiges Controlling von Strom-, Gas- und Wasserverbrauch, sowie der Abfallmengen sollen sowohl Immissionen als auch Kosten gesenkt werden. Dieses Ziel wurde durch zahlreiche Maßnahmen in den letzten Jahren erreicht. Im Juni 2006 fand die erfolgreiche Revalidierung des Öko-Audits durch einen unabhängigen Umweltgutachter des TÜV Süddeutschland statt.

Der Gemeinderat hat die Weichen für eine unternehmerische Weiterentwicklung der Stadtwerke Pfullendorf gestellt. Zum 01. Januar 2007 sollen die Stadtwerke Pfullendorf in der Rechtsform einer GmbH die Versorgung der Pfullendorfer Bürgerinnen und Bürger sicherstellen. "Die Ausgliederung der Stadtwerke Pfullendorf auf eine GmbH war eine wichtige zukunftsweisende Entscheidung des Gemeinderates." Nur so sind der Gemeinderat und die Verantwortlichen der Stadtwerke sicher, können kommunale Unternehmen im liberalisierten Strommarkt bestehen und sich dem Wettbewerb stellen.

Schulen und Jugend

Das Dachgeschoss im Nebengebäude des Rathauses ist einer neuen Nutzung zugeführt worden. Sehr froh sind wir, dass seit diesem Jahr eine Außenstelle des Jugendamtes des Landkreises in diese Räumlichkeiten angesiedelt werden konnte. Sie bietet vor Ort eine Anlaufstelle für Eltern, Erzieher und Lehrkräfte, aber auch für Kinder und Jugendliche. Die Pfullendorfer Außenstelle ist mit vier Fachkräften besetzt, bei deren Arbeit das Wohl der Kinder und Jugendlichen im Mittelpunkt steht.

Über eine positive Nachricht vom Ministerium für Kultus Jugend und Sport durften wir uns im März dieses Jahres freuen. Die Förderschule, Realschule und das Gymnasium wurden für die erste Modellphase zum Jugendbegleiterprogramm des Landes vorgesehen. Hierbei erhalten die Schulen eigenverantwortlich ein Budget, um geeignete Kooperationspartner in Verbänden, Vereinen und Institutionen, die auf ehrenamtlicher Basis arbeiten, einzusetzen. Inzwischen werden diese Mittel sehr erfolgreich im Bereich der Ganztagesbetreuung verwendet.

Den Spatenstich für den Erweiterungsbau des Staufer-Gymnasiums konnten wir im Juli vollziehen. Die zwei Millionen Euro Maßnahme wird vom Bund mit einem Zuschuss von 1,6 Millionen Euro begleitet und soll zum Schuljahr 2007/2008 fertiggestellt sein.

Mit einem Festakt ist der Wachwechsel im Rektorat der Härleschule vollzogen worden. Schulleiter Franz Grumann und dessen Stellvertreterin Brigitte Stanke wurden zum Schuljahresende in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. An Worten des Dankes und der Anerkennung wurde im vollbesetzten Bür-

gersaal nicht gespart. Bürgermeister Dr. Heiko Schmid würdigte beide Persönlichkeiten und überreichte beiden ein Abschiedsgeschenk. Als neue Leiterin ist Heike Müller, die bereits an der Härleschule tätig war, zum neuen Schuljahr durch Schulamtsdirektor Walther Paape eingesetzt worden.

Auch die Grund- und Hauptschule hat einen neuen Rektor. Nahezu ein Jahr dauerte die Suche nach einem geeigneten Nachfolger von Kurt Caspari. Mit Bernhard Eisele hat sich ein neuer Schulleiter gefunden. Bernhard Eisele, der

zuletzt Konrektor an der Sonnenluger-Schule in Mengen war, wurde von allen bei seiner Amtseinsetzung herzlich willkommen geheißen.

Zum Schuljahresbeginn im September fand die feierliche Übergabe der neuen Räumlichkeiten für die Ganztagesbetreuung an der Förder- und Realschule statt. Der rund zwei Millionen Euro teure Neu- und Umbau wurde vom Bund über das Programm „Investition Zukunft Bildung und Betreuung (IZBB)" mit 1,8 Millionen Euro bezuschusst. Geschaffen wurde ein Neubau, der die Real- und Förderschule verbindet und im Obergeschoss mit einem Gymnastikraum und im Erdgeschoss mit einer Mensa ausgestattet ist. Eingebettet in einem „pädagogischen Konzept" haben die Schüler im Rahmen einer Ganztagesbetreuung an vier Tagen in der Woche nun die Möglichkeit, ein Mittagessen einzunehmen. Neben dem Neubau wurde auch das Dachgeschoss der Realschule ausgebaut und eine Mediathek für die Schüler eingerichtet. Mit diesen Maßnahmen sind wir damit für die Ganztagesbetreuung bestens gerüstet.

Kultur und Veranstaltungen

In unseren Kindergärten betreuen wir inzwischen auch Zwei- bis Dreijährige. Dieses Angebot wird im kommenden Kindergartenjahr weiter ausgebaut. Die Angebote im Bereich Sprachförderung in Kindergärten und Schulen konnten trotz rückläufiger Zuschüsse aufrecht erhalten werden. Auch die Hausaufgabenhilfe an der Härleschule wird in vollem Umfang weiterbetrieben. Zum neuen Schuljahr wurde die Fördergruppe an der Härleschule ausgebaut. Bis zu fünfzehn Kinder, die von der Grundschule zurückgestellt wurden, finden hier Aufnahme und die notwendige Förderung.

Die dritte Wiederholung der Seeparkschau hat am ersten Mai-Wochenende mehr als 20.000 Besucher in den Seepark gelockt. 150 Aussteller aus den verschiedensten Geschäftsbereichen präsentierten ihre Produkte und Dienstleistungen. Neben einem großen Warenangebot wurde auch einer ganzen Reihe Spezialthemen, Vorträgen und Podiumsdiskussionen, wie z.B. einem Energieforum zum Thema „Heizkostenersparnis" oder ein Interview zum Thema „Gesundheitsförderung durch körperliche Fitness" eine Plattform geboten.

Mit der Einrichtung eines Bauernmarktes wurde die Attraktivität des Ortsteils Aach-Linz weiter verbessert. Jeden Donnerstag von 16 bis 19 Uhr bieten Vermarkter aus unserer Region ihre breite Produktpalette an.

Die Fußballweltmeisterschaft hat natürlich auch vor Pfullendorf nicht Halt gemacht. Bereits zum Eröffnungsspiel, das auf dem Marktplatz auf einer Großbildleinwand zu sehen war, wurde ein großer WM-Event veranstaltet. Am Nachmittag fand bereits ein Menschenkickerturnier auf dem Stadtgartenvorplatz statt. Zwölf Mannschaften kämpften um den Turniersieg und sorgten bereits an diesem Mittag für eine tolle WM-Stimmung. Nach dem erfolgreichen Eröffnungsspiel der deutschen Mannschaft verwandelten die „Restroom-Ramblers" mit Hits aus den 60er und 70er Jahren den Marktplatz bis in die

Nachtstunden in eine Partymeile. Auch die folgenden WM-Spiele der deutschen Mannschaft und das Endspiel konnten auf dem Marktplatz mitverfolgt werden. Eine noch nie so gekannte Begeisterung und Fröhlichkeit hielt auch bei uns Einzug.

Buchstäblich offene Türen haben Tausende von Besucher beim ersten Hesselbühlfest eingerannt. Ob beim Besuch der ausstellenden Firmen, beim Gratis-Transport durch das „Bähnle" oder der Bewirtung, überall schlugen die Wogen der Beigeisterung hoch. Nach diesem hervorragenden Ersterfolg dürfte es den Hesselbühlfirmen, die sich mit ihrem „Tag der offenen Tür" zweifellos einen Namen gemacht haben, nicht schwer fallen, für eine Wiederholung in einigen Jahren zu sorgen.

Mit einem abwechslungsreichen Programm wartete in diesem Jahr das Parkfestival im Seepark auf. Den Auftakt bildete eine Oldie-Nacht, in der mit den Gruppen „Sweet" und „Slade" zwei der erfolgreichsten Glam-Rock-Bands der 70er Jahre auftraten. Für unsere Jugendlichen wurde eine Radio 7 – Partynacht veranstaltet und auch die Freunde der Volksmusik kamen nicht zu kurz. Hochkarätige Musiker wie das Naabtal-Duo, die Schäfer, Angela Wiedl oder der Edelweiß-Express sorgten für eine tolle Festival-Stimmung. Erstmals konnten

wir in dieses Festival die Deutsche Wakeboard-Meisterschaft an unserer Wasserskianlage integrieren. Ein Mega-Event, der Tausende von Besucher in den Seepark lockte und spektakulären Sport bot.

Im November haben wir das 10jährige Jubiläum unseres Stadtmusikforums gefeiert. Seit dieser Zeit bilden über zwanzig Lehrkräfte Jugendliche an unserer Musikschule aus. Mit einem kleinen Festakt und einem Konzert wurde diese städtische Einrichtung, die als Verein geführt und von Stadtmusikdirektor Thomas Stöhr geleitet wird, entsprechend gewürdigt.

Auch in diesem Jahr konnten im Rahmen unserer Sportlerehrung weit über einhundert Jugendliche ausgezeichnet werden. Der Sport-

ehrenbrief der Stadt Pfullendorf wurde hierbei an Paul Müller und Hermann Weiler verliehen. Die Moderation übernahm in gewohnter Weise Michael Dittrich vom SWR. Als Ehrengast durften wir unser Biathlon-Ass Uschi Disl begrüßen.

Pfullendorf entwickelt sich immer mehr zur kulturellen Metropole unserer Region. Es fanden die verschiedensten Veranstaltungen in der Stadthalle statt. Musikveranstaltungen im Rahmen des Bodenseefestivals, Theater- und Musicalveranstaltungen im Rahmen des Stadthalle-Abo's, aber auch viele Kleinkunstveranstaltungen beim Festival der Stimmen, Veranstaltungen der Stadtbücherei oder in der städtischen Galerie. Höhepunkt in diesem Jahr war sicherlich die Ausstellung von Herzogin Diane von Württemberg, Prinzessin von Frankreich, mit dem Titel „Skulpturen, Malerei und Kunsthandwerk" die viele Besucher in ihren Bann zog.

Unser Sommernachtskino im Waldstadion war wie immer ein großer Erfolg. An sieben

Tagen liefen auf einer 170 m² großen Leinwand bekannte Kinofilme. Der in Pfullendorf geborene Filmemacher Johannes Brunner stellte seinen Film „Oktoberfest" vor. Auch wurde das 1. Pfullendorfer Festival jugendlicher Filmemacher in das Sommernachtskino integriert. An jedem Abend war ein Kurzfilm der Jugendlichen zu sehen. Die Abschlussveranstaltung dieser jungen Filmemacher fand im Rahmen einer Disco in der Stadthalle statt.

Der September bescherte uns ein sportliches Highlight. Nachdem sich der Sportclub Pfullendorf (SCP) für den DFB-Pokal qualifiziert hatte, erwartete man Bundesligist Arminia Bielefeld als ersten Gegner. In einem hochklassigen Spiel, vor fünftausend begeisterten Fans, wurden die Bielefelder mit 2:1 nach Hause geschickt. Der SCP war somit in der zweiten Runde. Das Los schickte dem SCP mit den Offenbacher Kickers einen weiteren höherklassigen Gegner. Leider konnte der Sportclub an die Leistungen in der ersten Runde nicht anknüpfen und schied mit 0:2 aus.

Politik und Persönliches

Altstadtpfarrer und Ehrenbürger Elmar Hettler hat im Februar seinen 85. Geburtstag gefeiert.

Im März fanden in Baden-Württemberg Landtagswahlen statt. In unserem Wahlbezirk wurde unser bisheriger Abgeordneter Ernst Behringer mit großer Mehrheit für die kommende Legislaturperiode gewählt.

Einen Personalwechsel gab es im spitälischen Altenpflegeheim. Nach über dreiundzwanzig Jahren schied die bisherige Pflegedienstleiterin Margarethe Locher aus und wurde in den Ruhestand verabschiedet. Ihre Nachfolge trat Bergith Leppert an, die bereits seit 2003 als Stationsleiterin im Altenpflegeheim tätig ist.

Keine großen Veränderungen gab es bei den Wahlen der Freiwilligen Feuerwehr. Gerhard Dippel wurde erneut zum Gesamtkommandanten gewählt. Sein Stellvertreter ist erstmals Josef Roth von der Abteilung Aach-Linz.

Ein ganz besonderer Tag für die Pfullendorfer Ökumene war der 1. Juni. Bürgermeister Dr. Schmid konnte erstmals den Katholischen Weihbischof Dr. Paul Wehrle und den Evangelischen Landesbischof Dr. Ulrich Fischer in Pfullendorf herzlich willkommen heißen.

Gleichfalls am 1. Juni feierte unser Ehrenbürger Hermann Löffler seinen 99. Geburtstag.

Paula Hügle erstellt für den Ortsteil Langgassen eine Dorfchronik. Im Rahmen des traditionellen Dorffestes der Langgasser an Fronleichnam, wurde die Chronik der Bevölkerung vorgestellt.

Hohen Besuch hatte die Stadt Pfullendorf im August zu verzeichnen. Verteidigungsminister Dr. Franz Jung stattete Pfullendorf bzw. dem Ausbildungszentrum Spezielle Operationen einen Besuch ab. Bürgermeister Dr. Schmid konnte den Minister herzlich willkommen heißen und um einen Eintrag ins goldene Buch der Stadt bitten.

Im Rahmen seiner offiziellen Verabschiedung ist unserem bisherigen Stadtpfarrer Claudius Stoffel, der seit 1. September 2006 das Amt des Dompfarrers und Dekans des Stadtdekanats Freiburg inne hat, die Ehrenmedaille der Stadt Pfullendorf in Gold verliehen worden. Bürgermeister Dr. Heiko Schmid dankte dem scheidenden Pfarrer und wünschte ihm für seinen weiteren Lebensweg alles Gute. Seine Nachfolge trat im Oktober Pfarrer Albert Eckstein als neuer Stadtpfarrer und Leiter der Seelsorgeeinheit Oberer Linzgau an.

Einen besonderen Geburtstag galt es noch im Dezember zu feiern. Unser ältester Bürger Engelbert Häuselbauer konnte seinen 100. Geburtstag begehen.

Wünsche und Grüße

Optimisten wandeln auf der Wolke unter der die anderen Trübsal blasen. Getreu diesem Motto ermuntere ich Sie, das nächste Jahr optimistisch anzugehen.

Auf unseren neuen Bürgermeister Thomas Kugler, der im Januar seinen Dienst antreten wird, warten eine Menge Aufgaben, die er gemeinsam mit dem Gemeinderat und Ihnen, liebe Bürgerinnen und Bürger anpacken muss. Es wird uns weiterhin das Themenfeld „Familienfreundliche Stadt" mit den Eckpunkten Verbesserung der Kindergartenstruktur, Ausbau der Ganztagesbetreuung an unseren Schulen, Wohnbauförderung und Schaffung eines entsprechenden sozialen Umfeldes stark beschäftigen.

Aber auch andere Themen, wie die Ansiedlung weiterer Industrie- und Gewerbebetriebe, Belebung der Innenstadt, Weiterentwicklung des Seepark Linzgau und die Dorfentwicklung unserer Ortsteile dürfen nicht vernachlässigt und müssen zeitnah auf den Weg gebracht werden.

In diesem Sinne möchte ich die Gelegenheit des Jahreswechsels zum Anlass nehmen, um all denjenigen zu danken, die uns im vergangenen Jahr bei unserer Arbeit in und für Pfullendorf unterstützt und begleitet haben.

Ich wünsche Ihnen allen ein gesegnetes Weihnachtsfest mit Stunden des Friedens und der Begegnung. Für das Jahr 2007 begleiten Sie meine herzlichsten Wünsche.

Ihr

Manfred Moll
Beigeordneter

STADTWERKE
PFULLENDORF
Wir bedanken uns bei unseren **Kunden**
für die Treue zu den **Stadtwerken**
und wünschen für das neue Jahr
Gesundheit, Glück und Erfolg.